

Von: Giselher Quast <giselherquast@yahoo.de>
An: Christian Ruddies <ruddies@ob.magdeburg.de>
Datum: 10.03.10 14:06
Betreff: Teilstück Berliner Mauer

Sehr geehrter Herr Ruddies,

vielen Dank für die Informationen zur geplanten Aufstellung eines Teilstückes der Berliner Mauer in Magdeburg.

Von den im Stadtrat diskutierten Standorten erscheint und eine Variante zu Standort 3 am geeignetsten.

Der Standort 1 scheidet für uns aus, da er in Konkurrenz zum benachbarten Bürgerdenkmal tritt; zudem soll nach Abschluß der Sanierung der Westfassade der Domvorplatz neu gestaltet werden.

Der vom Stadtrat favorisierte Standort 2 auf der sog. "Hundeweise" stellt unseres Erachtens wegen der jahrzehntelangen Bezeichnung und entsprechenden Nutzung der Grünfläche eine Entwertung dar; zudem wird nach den Ausgrabungen am Fürstenwallpark und der Aufstellung des Sinti- und Roma-Denkmal an der Ecke Hegelstraße/Am Dom eine weitere intakte Gründfläche zerstückt.

Der Vorschlag 3 (Lothar-Kreyssig-Straße) wäre der dem Dom dann nächstliegende Standort, der nicht die beiden o.g. Argumente tangiert. Allerdings ist zu beachten, daß vom Breiten Weg herkommend die Sichtachse auf den Dom durch ein 4m hohes Mauerstück stark beeinträchtigt wird. Deswegen favorisieren wir die Variante, das Mauerstück seitlich am oder im Kastanienhain aufzustellen.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Information über Ihre Entscheidung bin ich
Ihr

Giselher Quast
Domprediger

DOM ZU MAGDEBURG
St. Mauritius und Katharinen
Evangelische Domgemeinde
Am Dom 1
39104 Magdeburg
Tel. 0391-5433131
Fax 0391-5342507
www.magdeburgerdom.de